

Projekttitle: Evaluierung der Umweltbildungsarbeit im Naturpark Stechlin- Ruppiner Land

Laufzeit: 21.01.2014 – 31.12.2014

Anlass und Zielsetzung des Projektes:

Der Förderverein „Naturlandschaft Stechlin und Menzer Heide“ e.V. als Träger der Maßnahme, ist Multiplikator der Umweltbildungsarbeit im Naturpark Stechlin Ruppiner- Land. Seit dem Jahr 2006 wird Umweltbildung in unterschiedlichen Organisationsformen angeboten. Über diesen langen Zeitraum genutzt, waren die Materialien verschlissen und veraltet.

Eine zeitgemäße Umweltbildung muss sich den gesellschaftlichen Erwartungen anpassen und damit einhergehend, auch die von ihr selbst verfolgten Ziele. Inhaltlich war hier Überprüfung der vorhandenen Programme auf den Bezug zur Bildung für nachhaltige Entwicklung vorgesehen.

Zusammenfassend waren im Rahmendes Projektes folgende Zielsetzung angestrebt :

- Bestandsaufnahme vorhandener Angebote und Materialien
- Objektive und effiziente Überarbeitung der Angebote, Erweiterung der Angebote und Materialien, sowie Umweltbibliothek
- Recherche weiterer Anbieter und ihrer Angebote
- Erfahrungsaustausch



Darstellung der Projektdurchführung:

Nach Bewilligung des Projektes erfolgte zunächst die Einstellung einer geeigneten Person mit Vorkenntnissen auf diesem Gebiet, auf geringfügiger Basis, um eine erfolgreiche Durchführung des Projektes zu gewährleisten.

Methodik

Die Arbeiten wurden in drei Phasen aufgeteilt :

Phase 1 – Anlauf Januar 2014 bis März 2014

- Analyse der vorhandenen Programme
- Bestandsaufnahme der Materialien und der Umweltbildungsbibliothek
- Recherche zu weiteren Akteuren/ Zusammenkunft

Die erste Phase erwies sich sehr arbeits- und zeitaufwendig dar, da viel Material vorhanden ist. Die Idee zu einem neuen Bildungsangebot Thema Streuobstwiese wurde skizziert.



Phase 2 – Umsetzung April 2014 bis Dezember 2014

- Überarbeitung, Ergänzung, Erneuerung, übersichtliche strukturierte Bereitstellung des vorhandenen Materials
- Neugestaltung, Digitalisierung Bestand und Erweiterung der Umweltbibliothek
- Unterstützung der Arbeit auf der Streuobstwiese
- Fertigstellung Bildungsangebot Streuobstwiese angestrebt, Erprobung
- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausche mit Akteuren

In der zweiten Phase wurden nun die vorhandenen Materialien durch jahrelangen Gebrauch verschlissenen, defekt und veraltet, überarbeitet und durch neue ersetzt. Dabei wurde auf kindgerechte Materialien und den effizienten Einsatz der Mittel geachtet. Die umfangreiche Umweltbibliothek wurde in Themenbereiche wie Bestimmungsbücher, Umwelt-und Naturschutz, Naturräume und naturnahe Gartengestaltung geordnet und der Bestand digitalisiert.

Parallel zu oben genannten Punkten liefen Arbeiten auf der Streuobstwiese, die Entwicklung eines Bildungsprogrammes für Kinder im Kita- und Vorschulalter, mit dem Titel "Die Streuobstwiese neu entdecken". Ebenfalls parallel lief die Recherche zu weiteren Akteuren und Erfahrungsaustausche mit der Schülerarbeitsgemeinschaft der Naturwacht „Juniorranger“, Kultur- und Landschaftsführern und der Naturparkschulen des Naturparks.

Projekt-Ergebnisse:

Eine zeitgemäße Umweltbildung befähigt und motiviert die Menschen, selbstbestimmt und verantwortungsbewusst die Zukunft von Umwelt und Gesellschaft mit zu gestalten. Damit trägt sie zur Einsicht in die Ziele der nachhaltigen Entwicklung und zu deren Umsetzung bei. Eine zielgerichtete Weiterentwicklung und Qualitätserhaltung ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Umweltbildung.

Das Projekt, als Instrument für die Umsetzung dieser Kriterien war für den Förderverein als Träger des Projektes von großer Bedeutung.

Im Ergebnis konnten wie geplant die Materialien für die Umweltbildung erneuert und ergänzt werden. Sie stehen übersichtlich zur eigenen Nutzung, auch für weitere Akteure zur Nutzung bereit.

Die Umweltbibliothek wurde geordnet und der Bestand aktualisiert.

Vorhandene Umweltbildungsprogramme wurden analysiert ihr Konzept hinsichtlich des Bezuges zur Bildung für nachhaltige Entwicklung überprüft. Themen und Inhalte entsprechen der Thematik und stellen Bezüge zu den Erfahrungen, Vorstellungen und Lebenssituationen der Teilnehmenden her.

Es wurde begonnen ein neues Programm mit dem Thema Streuobstwiese zu entwickeln und teilweise zu erproben.

Kontakte zu weiteren Akteuren der Umweltbildung im Naturpark Stechlin Ruppiner Land wurden hergestellt. Es erfolgte ein Erfahrungsaustausch, wie mit dem „Kleinen Umweltbüro“, der Naturwacht, Kultur- und Landschaftsführern des Naturparks und den Naturparkschulen.

Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation:

Präsentationen- geführte Touren zur Streuobstwiese am „Apfeltag“ im Naturpark Stechlin Ruppiner Land

Fazit:

Erfolgsfaktoren

Ohne die zusätzliche Unterstützung der Personal- und Sachmittel wäre es dem Verein, als Multiplikator der Umweltbildungsarbeit im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land nicht möglich, diese qualitativ hochstehenden Angebote für Besucher-Innen und weitere Akteure, somit einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Die Arbeit im Projekt brachte Impulse für künftige Umweltbildungsarbeit. Das Projekt verlief positiv und erfolgreich.

Knackpunkt

Unterschätzung des Arbeits- und Zeitaufwandes für ein umfangreiches Projekt

Bewilligungsempfänger / Kontaktdaten / Ansprechpartner:

Förderverein „Naturlandschaft Stechlin und Menzer Heide“ e.V.

Kirchstraße 4

16775 Stechlin, OT Menz

Tel.: 033082 / 51210 Fax: 033082 / 40641

Mail: Post@Naturparkhaus.de

Vorstandsvorsitzender: Dr. Wolfgang Henkel

Sachbearbeitung: Susanne Bartel

Kooperationspartner:

Naturwacht im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land, Kultur- und Landschaftsführer Naturpark, Naturparkschulen, „Kleines Umweltbüro“, Vern e.V.